

Bern, 9. Juni 2021

## Information zum künftigen Unterrichtsangebot des Kinder- und Jugendprogramms TPF

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen des Kinder- und Jugendprogramms des Tabakpräventionsfonds wird ab dem Schuljahr 2021/22 ein neues Angebot für den Unterricht auf Sekundarstufe I entwickelt. Damit wird nach 21 Jahren das bisherige Angebot für Schulen «Experiment Nichtrauchen» abgelöst. Lehrpersonen, Kinder und Jugendliche sind in Zukunft eingeladen, eine aktive Rolle einzunehmen und das Angebot partizipativ mitzugestalten. Im Zentrum steht die Gestaltung von Lebenswelten in einem gesundheitsfördernden Umfeld. Für die Entwicklungsphase bis 2023 ist éducation21 mandatiert.

Aus den jahrelangen Erfahrungen von Experiment Nichtrauchen kann auf viel Bewährtes zurückgegriffen und an die heutigen Anforderungen der Lehrpläne angepasst werden:

### Was bleibt?

- **Nationale Verbreitung:** Das Angebot verfolgt eine gesamtschweizerische Ausrichtung und wird landesweit koordiniert und angeboten.
- **Lokale Verankerung:** Auf eine lokale Abstützung wird weiterhin geachtet und die Zusammenarbeit mit regionalen Fachstellen aktiv gesucht.
- **Kampagne:** Über verschiedene Kommunikationskanäle werden die Schulen gleichzeitig aktiviert und zur Teilnahme animiert, sich für eine Jugend frei von Tabak und Nikotin einzusetzen
- **Wettbewerb:** Die Schulklassen werden durch «Challenges» miteinander in Verbindung gesetzt und können verschiedene Preise gewinnen.

### Was wird neu?

- **Öffnung:** Auf die Unterscheidung von «Konsumierenden und Nichtkonsumierenden» wird verzichtet. Der Zugang für alle Schulklassen ist damit offen. Das Angebot wird für Lernende der Sekundarstufe II adaptiert und ausgeweitet (ab Schuljahr 2022/23).
- **Kompetenzorientierung:** Der Fokus auf die Kompetenzvermittlung inklusive Anbindung an die Lehrpläne und Bezug zu BNE-Themen wird gestärkt. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Verantwortung zu übernehmen, ihr eigenes Umfeld aktiv mitzugestalten und das Gelernte in konkretes Handeln umzusetzen. Spielerische und partizipative Unterrichtsmethoden sind Grundlage des neuen Angebots.
- **Einbindung:** Schulklassen gestalten das Angebot selber mit. Die aktiven Schulen, Klassen oder Lernenden werden zueinander in Verbindung gesetzt, miteinander vernetzt und mit anderen Programmaktivitäten in den Bereichen Freizeit, Familie, Arbeit und Sport verknüpft.

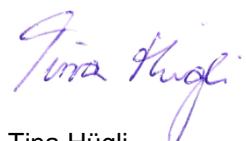
Bei allfälligen Fragen können Sie sich sehr gern an den Projektleiter ([iwan.reinhard@education21.ch](mailto:iwan.reinhard@education21.ch)) oder die Teilprojektleiterin Tina Hügli ([tina.huegli@education21.ch](mailto:tina.huegli@education21.ch)) wenden.

Freundliche Grüsse

**Stiftung éducation21**



Iwan Reinhard  
Projektleiter



Tina Hügli  
Teilprojektleiterin

